

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort Prof. P.Zimmerling	Seite	10
Vorwort		12
Einleitung		15

Teil I. Altes Testament

1. Geist und Geister in der Urgeschichte 1Mose 1-11	26
1.1. Geist Gottes, Licht und Finsternis	
1.2. Der Mensch – Segen und Fluch – Gut und Böse	
1.3. Sünde und das Herz des Menschen	
1.4. Engel und Dämonen	
2. Gottes Geist, die Geister u. der Geist des Menschen in der Geschichte Israels	38
2.1. Gott offenbart sich Israel als der heilige Gott	
a. Gottes Geist erschafft Israel zu seinem Bundesvolk	
b. Gottes Geist offenbart Israel seine Heiligkeit	
<i>Exkurs 1: Was lehrt uns Israel zur Heiligkeit Gottes?</i>	
(1) „Heilig“ in Israel u.in anderen Religionen – (2) Gottes Machtfülle	
(3) Gottes Sehnsucht nach Liebesbeziehung – (4) Gottes Zorn und	
Vollendungsziel	
2.2. Wirken des Geistes Gottes nach dem Sinai-Bund	
a. Gottes Geist macht einzelne zu Geistbegabten	
b. Gottes Geist bewirkt Segen und Fluch	
c. Gottes Geist kündigt den Erlöser und Friedenskönig an	
d. Gottes Geist kündigt die Neuschaffung des Herzens und Geistes an	
2.3. Andere Geister in Israel	
a. Engel b. Satan	
c. Götzen, Dämonen und andere Geistwesen	
d. Lächerlichkeit und Macht der Selbstvergötzung des Menschen	
e. Asasel	
f. Gottes Geist und übernatürliche Geistwesen	
2.4. Geist oder Herz des Menschen	
a. Herzensgeschichte Gottes mit Israel bis zu Mose	
b. Herzensgeschichte Gottes mit Israel nach Mose	
<i>Exkurs 2: Was lehrt uns Israel über die Herzensbeschaffenheit des Menschen?</i>	
(1) Das Herz als Personmitte und Ansprechpartner Gottes und der	
Götzen – (2) Das Herz als Sitz der Sünde – (3) Kampfplatz	
zwischen Gott und den Geistern – (4) Das Unbewußte und der	
Herzenskinder.	
3. Rückblick und Ausblick	73
1. Wir verdanken Israel die Offenbarung des Geistes Gottes, des	
menschlichen Geistes/Herzens und der anderen Geister.	

2. Notwendigkeit von Befreiung und Neuschaffung des Herzens – Notwendigkeit des Schmerzes auf dem Weg mit Gott.

Teil II. Neues Testament

1. Überleitung vom AT zum NT	81
1.1 Gott wird Mensch – Äonenwende	
1.2 Neuer Bund – Letzter Akt der Heilsgeschichte	
2. Vom Geist Gottes (Pneumatologie)	88
2.1. Geist Gottes und Messias Jesus	
a. Wechselbeziehung zwischen Jesus und Geist Gottes	
(1) Unterordnung Jesu unter den Geist – (2) Unterordnung des Geistes unter Jesus – (3) Gemeinsamer Dienst: Königreich Gottes	
b. Geist-Vollmacht für Jünger des irdischen Jesus	
c. Geist-Ausgießung an Pfingsten	
(1) Warten auf den Geist – (2) Verwandlung des Menschen – (3) Sendung und Frucht – (4) Geburt der Kirche/Gemeinde	
d. Evangelium von Jesus Christus	
2.2. Geist Gottes – besonders bei Paulus und Johannes	115
a. Paulus – geisterfüllter Zeuge seiner Geist-Lehre	
b. In Christus leben im Heiligen Geist – Herzstück des NT	
(1) In Christus, im Herrn, im Geist – (2) Christsein heißt Identität u. Leben in Christus – (3) Neue Qualität von Gottesbeziehung – (4) Neue Qualität von Lebensweise – (5) Geist-Erfahrung als christliche Grunderfahrung	
<i>Exkurs 1: Parusie</i>	135
c. Verkürzte Geist-Lehre bis heute	137
(1) Schon im NT: Gefahr der Überbetonung der Christologie gegenüber Pneumatologie – (2) Defizit der Reformation – (3) Aufsaugende Lehre von der Kirche (Ekklesiologie)	
2.3. Geist Gottes und Wort Gottes	143
a. Einheit des Geistes in AT und NT	
b. Einheit von Geist und Wort Gottes im AT	
c. Wort Gottes, Menschenwort und Wort Satans	
d. Jesus – das durch den Geist lebendige Wort Gottes	
e. Heilsnotwendige Exklusivität des Wortes und Geistes Christi	
f. Verkündigung der Heilsbotschaft in der Kraft des HlG. Geistes	
g. Balance zwischen Geist Gottes und Wort Gottes	
2.4. Überblick: Heiliger Geist im NT	161
a. Stellenbefund/Schwerpunkt der Geist-Aussagen	
b. Wesen und Werk: Liebe und Person	
c. Wesen und Werk: Wahrheit	

d. Wesen und Werk: Kraft und Lebendigmacher	
e. Wesen und Werk: Freiheit und Befreier	
f. Wesen und Werk: Heiligkeit und Heiligmacher	
2.5. Empfang des Heiligen Geistes	184
a. Ohne Geist Gottes keine Jüngerschaft	
(1) Weit der Geist, wo er will? – (2) Drei Faktoren	
b. Ruf Gottes	
c. Glaube und Umkehr	
d. Taufe	
e. Wiedergeburt und Charisma des ewigen Lebens	
<i>Exkurs 2: Geist - Taufe</i>	199
2.6. Wirken des Geistes Gottes im Leben des Glaubenden u. der Kirche/ Gemeinde	207
a. Erfüllt vom Geist und neue Erfüllungen	
b. Das Zusammenwirken von Geist und Glaubendem	
c. Die Erschaffung des neuen Menschen nach innen	
d. Die Erschaffung neuer Beziehungen nach außen (in Gemeinde u. Welt)	
e. Transrationale Geistesgaben	
<i>Exkurs 3: Apostel</i>	222
3. Von dienstbaren Geistern Gottes – von Satan und seinen bösen Geistern	225
3.1. Vom Kampf Gottes	
3.2. Engel Gottes (Angelologie)	229
a. Jesus und die Engel	
b. Kirche/Gemeinde und Engel	
3.3. Satan, die Verderbenschäfte und der Messias Jesus	237
a. Entlarvung Satans	
(1) Entlarvung Satans als Gottesfeind – (2) als Menschenfeind –	
(3) als Fürst der Welt – (4) Sturz Satans	
b. Überwindung der Verderbenschäfte	
(1) Wende durch Friedenskönig – (2) Austreibung von Dämonen –	
(3) Einbeziehung der Jünger	
c. Sieg des Messias Jesus über Satan	
d. Überblick über Dämonologie im NT	
(1) Warum noch Dämonologie nach dem Sieg Jesu – (2) Namen für die	
Mächte Satans und Häufigkeit – (3) Vom Wesen der Verderbenschäfte –	
(4) Vom Wirken und Ziel der Verderbenschäfte	
e. Dämonologie aus heutiger Sicht	
(1) Dualismus, Christologie, Pneumatologie im NT – (2) Dämonologie im	
NT gegen heutige Unter- oder Überbewertung	
4. Vom Geist oder Herz des Menschen (Kardiologie)	286
4.1. Herz oder Geist des Menschen?	
4.2. Die Herzens-Schau Jesu	289
a. Anschluß an das AT	

b. Herz und Mördergrube	
4.3. Herz und Fleisch des Menschen	295
a. Der neuralgische Punkt im Herzen des Menschen	
b. Fleisch als selbstbestimmte, gottfeindliche Lebensweise	
4.4. Zusammenhang von Herz – Fleisch – Sünde – Satan	300
a. Das fleischliche Herz ist beherrscht von der Macht der Sünde	
b. Das fleischliche Herz in satanisch-dämonischer Dimension	
4.5. Das neue Herz in Christus	309
a. Eine Neuschöpfung	
(1) durch die Liebe Gottes – (2) im Fleisch und im Werden	
b. Das reine Herz	
c. Das zu liebender Sohnschaft erlöste Herz	
(1) Erlöst vom Bösen – (2) Erlöst zur Liebe	
d. Das hörende und gehorsame Herz	
e. Das sehende Herz	
(1) Gottes-Erkenntnis und Selbst-Erkenntnis – (2) Offenbarungs-Empfang	
(3) Einblicke in Heils- und Alltags-Pläne	
f. Das betende Herz	
(1) in Freude und Seufzen – (2) Anbetung als Herzenshaltung	
<i>Exkurs 4 : Offenbarung, Erkenntnis und Vernunft</i>	342
5. Vom Kampf der Geister um die Königsherrschaft Gottes	347
5.1. Zur Vorbereitung des Kampfes	
a. Positionen und Ziele der 3 Konfliktparteien	
(1) Position und Ziel Gottes – (2) Zustand des Menschen –	
(2) (3) Ziel Satans	
b. Strategie Gottes: der Messias und seine Kirche/Gemeinde	
c. Kampf, Kampfzeit/-ebenen, Kampfplatz	
(1) Kampf im NT – (2) Kampfzeit/-ebenen – (3) Kampfplatz Herz	
d. Kräfte und Waffen im Kampf	
(1) Glaube als Hauptwaffe – (2) Glaube im NT – (3) Gehörter und	
und gehorsamer Glaube als Schutz- u. Angriffswaffen – (4) Kampf	
des Glaubens – (5) Kernkraft des Glaubens: Liebe	
5.2. Zum Kampfgeschehen: Gottes Kampf	378
a. Gottes Gnade, Gerechtigkeit und Gericht	
(1) Gottes Gerechtigkeit, Gnade und Heil – (2) Gottes Richten zur	
Wiederherstellung von Gerechtigkeit – (3) Himmlische Überwachung	
b. Gottes Weltgericht in drei Zeitstufen	
(1) Gottes Gericht im Tod Jesu – (2) Erbarmen und Zorngericht Gottes in	
der Weltgeschichte nach Jesus (Heimsuchung, Erziehung, Scheidung,	
Gericht an Satan) – (3) Endgericht und Vollendung aller Dinge	
5.3. Zum inneren Kampf des Menschen in Christus	400
a. Wozu noch innerer Kampf? (1) Zwiespalt zwischen Geist und Fleisch –	
(2) Herz zwischen Gott und Satan	

b. Versuchung als Erprobung Gottes und als Angriff Satans	
(1) Versuchung als Hauptwaffe Satans – (2) Versuchungen des Petrus –	
(3) Begriffe und Komplexität von Versuchung – (4) Gottes Anteil an	
der Versuchung – (5) Satans Anteil – (6) Anteil des Menschen –	
(7) Art und Weisen der Versuchung	
<i>Exkurs 5: Kann ein Christ nach dem NT dämonisiert sein?</i>	424
c. Überwindung: Verheißung, Berufung, Vollmacht, Weg	432
(1) Verheißung in drei Zeitstufen – (2) Vollmacht durch Hlg. Geist,	
z.B. bei Petrus – (3) Berufung und Glaube – (4) Mitsterben und	
Mitaufstehen – (5) Entscheidung und Umkehr – (6) Überwindung des	
Bösen durch das Gute – (7) Überwindung Satans	
5.4. Zum äußeren Kampf des Menschen in Christus	465
a. Innerer und äußerer Kampf	
b. Berufung und Sendung zum äußeren Kampf in der Verkündung	
(1) Berufung Jesu zum Kampf der Verkündung – (2) Berufung der Kirche	
5.5. Wege von Verkündung als Kampf, Widerstand und Überwindung	473
a. Wort-Verkündung außerhalb der Kirche, Widerstand und Überwindung	
(1) Richtungen von Verkündung und von Widerstand – (2) Am ersten	
Pfingsttag – (3) In der Apostelgeschichte nach Pfingsten	
b. Wort-Verkündung in der Kirche, Widerstand und Überwindung	
(1) Erste Konflikte – (2) Verkündung und Kampf i.d. Apostel-Briefen	
(3) Hauptgefahr: Irrlehren – (4) Falsche Leiter	
c. Verkündung durch Zeichen und Wunder	493
(1) Zeichen und Wunder des irdischen Jesus – (2) Seine Kranken-	
heilungen – (3) Zeichen und Wunder durch die erste Kirche –	
(4) Doppeldeutigkeit von Zeichen und Wundern	
d. Verkündung als Kampf gegen Satan	504
(1) Unterschied zwischen Krankenheilung und Befreiung von	
Dämonen – (2) Dämonen-Überwindung außerhalb der Kirche –	
(3) Kampf nach außen durch Gebet der Kirche – (4) Kampf gegen	
Satan innerhalb der Kirche – (5) Dämonen-Austreibung bei Christen?	
e. Verkündung als Kampf in Bedrängnis, Leiden und Verfolgung	520
f. Letzte Verfolgung und letzte Verherrlichung	526

Nachwort 531

Biographische Kurz-Notiz zum Autor 534

Benutzte Literatur 535

Abkürzungen 536

Wort- und Sachregister 537